

If a Nobody loves a Nobody

Für mein FiruxMoki und alle anderen Kingdom Hearts Fans

Von FookinMoki

Kapitel 3: Das Geständnis

Roxas wusste wo er hin wollte und wo Axel ihn nicht so schnell finden würde. Er wollte nach Halloween Town und dort in Ruhe leben ohne ihn. Es tat weh zu wissen das er es ihm nicht gesagt hatte was er von ihm haben wollte. Schnell suchte er einen Unterschlupf für sich und machte es sich dort bequem. Er dachte an alles was ihm beschäftigte doch am meisten beschäftigte es ihm das er Axel einfach so stehen lassen hatte.

<Was du woll gerade tust Axel? Es ist mir nicht leicht gefallen einfach so zu gehen doch es musste sein. Einfach um mich selbst zu schützen ich will mich nicht noch mehr an dich verlieren als ich es eh schon habe> dachte sich Roxas und ein paar Tränen liefen seine Wange runter. Es dauerte nicht lange da schlief er ein unter Tränen. Doch was er nicht wusste war das Axel sich auf die Suche nach ihm machte. Er wollte endlich mit ihm in Ruhe reden und ihm es sagen. Axel überlegte nicht lange und machte sich einfach auf die Suche nach ihm. Er wusste immer wo er war wenn, er damals auf Mission war. Es war einfach Saix und Roxas zu belauschen. Doch wo er anfangen sollte war ihm ein Rästel. So machte er sich einfach auf die erste Welt die ihm in den Sinn kam. Er suchte und suchte doch fand nicht den, den er suchte. Axel wusste das er ihn früher oder später finden würde den sein Herz würde ihm den Weg zeigen. Er blieb einfach dort stehen und hörte auf das was sein Herz ihm sagte. Und dies meinte eindeutig wie er meinte das er in Halloween-Town nach ihm suchen sollte.

So machte er sich auf den schnellsten Weg nach Halloween-Town. Dort angekommen spürte er eindeutig das Roxas hier ist. Woher er das merkte war ihm fremd aber er wollte zu ihm und das auf den schnellsten Weg. Selbst wenn es bedeutet mit ihm zu kämpfen es war ihm egal. Wieder zeigte ihm sein Herz wo er hin musste um ihn zu finden. Er blieb vor einer kleiner Höhle stehen und schluckte einmal bevor er sie betrat. Er schaute sich um und sah in einer kleinen Ecke Roxas hocken. Als er näher ging konnte er sehen das Roxas schlief aber auch das er weinte. Sanft nahm er ihn in den Arm und streichelte ihn behutsam durch sein Haar. Er sollte merken das jemand da ist und ihn beschützt egal was es kostet. Seine Liebe war einfach zu groß zu dem kleinen was auch der Grund warum er ihn suchte. Das konnte aber Roxas nicht wissen da er immer wieder weglief wenn, er es ihm erklären wollte. Doch diesmal wollte er ihn nicht einfach wieder gehen lassen.

Durch das streicheln wachte er auf und schaute wer da war. Als er sah das es sein

bester Freund war lächelte er erst und wurde dann sauer.

"Habe ich nicht gesagt das du mich in Ruhe lassen sollst?" fragte er ihn.

"Lass mir doch mal auch die Chance dir zu erklären warum ich dir folge Roxas" meinte er nur.

"Das will ich gar nicht wissen lass mich einfach nur in Ruhe. Verstehst du nicht ich will dich nicht mehr sehen verschwinde einfach wieder. Lass es doch so wie es ist" schrie Roxas und verlies die Höhle.

"Nein ich lasse dich nicht wieder einfach gehen Roxas. Höre mich doch nur kurz zu und wenn du willst kannst du danach gehen und ich verschwinde für immer aus deinem Leben" meinte Axel und lief hinterher.

"Ich habe gesagt das ich es nicht höre will" schrie er weiter. Es reichte ihm langsam egal wo er war Axel folgte ihm immer wieder. Als er merkte das Axel nicht aufhörte rief er sein Schlüsselschwert und streckte es in seine Richtung.

"Entweder du gehst oder ich werde mit dir kämpfen müssen Axel. Auch wenn ich es nicht aber anderes verstehst du es wahrscheinlich nicht" meinte Roxas und schaute ihn sauer an.

"Wenn es sein muss dann kämpfe ich mit dir. Den ich werde nicht gehen bis du mir zugehört hast" antwortete er ihm.

"Gut wenn du das unbedingt haben willst Axel. Aber ich sage es lieber gleich in diesem Kampf ist alles erlaubt" meinte Roxas und machte sich bereit.

"Bist du sicher das alles erlaubt ist?" fragte er nach.

"Ja da bin ich mir sicher mein Freund. Lass lieber unsere Waffen miteinander reden" sprach er und griff ihn an.

Axel wich einfach immer wieder aus er hatte die Hoffnung das Roxas irgendwann müde wird. Doch das passierte einfach nicht was ihn wunderte. Er wusste nicht das Roxas in der ganzen Zeit immer wieder kämpfte um sich fit zu halten.

<Was soll ich den jetzt nur tun um ihn endlich zu beruhigen? Ich will eigentlich nicht gegen ihn kämpfen aber ich muss ja. Es ist alles erlaubt meinte er da kommt mir doch eine Idee> dachte sich Axel und schmunzelte.

"Ich habe garnicht gewusst das du so feige geworden bist Axel" meinte Roxas und startete noch einen Angriff auf ihn. Doch diesmal wich ihm Axel nicht aus sondern blieb einfach stehen. Er hatte die Hoffnung das er seinen Angriff unterbrach um ihn nicht zu verletzen. Kurz vor ihm blieb Roxas auch stehen und führte den Angriff nicht durch. Endlich hatte Axel seine Chance die er haben wollte. Er griff nach ihm und drückte ihn an sich wobei er seine Lippen auf die von Roxas legte. Roxas blieb wie angewurzelt stehen und seine Augen weitenden sich. Er verstand nicht was Axel gerade getan hatte. Doch musste er sich eingestehen das es ihm gefiel das er ihn küsste. Axel drückte ihn noch mehr an sich und löste den Kuss. Er hielt ihn so fest wie er nur konnte den er wollte nicht das Roxas jetzt wieder geht.

"Du hast selber gesagt es ist alles erlaubt Roxas. Bitte höre mir jetzt zu und laufe nicht wieder weg. Bitte verspreche es mir den es ist wichtig" meinte er.

"Deswegen hast du gefragt ob wirklich alles erlaubt ist. Ich verspreche dir das ich zu höre" antworte er.

"Nein deswegen nicht das ist mir erst gerade eingefallen. Danke das du mir die Chance endlich gibst" sprach Axel und lies Roxas los. Er schaute ihn an und eine leichte röte war zu sehen. Das entging Axel nicht aber er brach ihn nicht darauf an.

"Also gut der Grund warum ich dich jedesmal gesucht habe ist ganz einfach. Du

meintest du wolltest mich für dich doch bevor ich noch etwas sagen konnte bist du einfach gegangen. Roxas warum ich dich nicht wieder gehen lassen will ist weil, ich dich auch als mein Eigentum sehen will. Verstehst du was ich dir versuche zu erklären?" fragte er ihn.

"Wenn ich ehrlich bin verstehe ich gerade nur Bahnhof Axel" musste Roxas gestehen.

"Gut dann lasse es mich anderes erklären Roxas oder zeigen" meinte er.

"Wie meinst du das mit zeigen?" fragte Roxas verwirrt. Wieder kam er ihm nahe und legte erneut seine Lippen auf die von Roxas. Langsam aber sicher dämmerte es bei ihm was Axel versuchte ihm zu erklären. Roxas schloss seine Augen und legte seine Arme um Axel. Als dieser es merkte drückte er den kleinen wieder an sich und war froh. Den jetzt wusste er das Roxas verstand wie er es meinte. Nach einer Weile lösten die beiden wieder ihre Lippen und schauten sich in die Augen. Endlich sah Axel wieder die Meeresblauen Augen von Roxas die er vermisste. Keiner der beiden wusste so Recht was sie sagen sollte. Es dauerte für die beiden eine Ewigkeit bis einer der beiden die Sprache wieder bekam.

"Danke das du es mir gezeigt hast Axel. Aber es wäre auch einfacher gewesen einfach zu sagen Ich Liebe dich" meinte Roxas und schmunzelte.

"Ja das stimmt aber es wäre nicht so schön gewesen wie der Kuss oder Roxas?" fragte er ihn.

"Das stimmt allerdings. Aber ich muss dir noch was wichtiges sagen" meinte Roxas.

"Und das wäre?" fragte Axel verwirrt. Roxas schmunzelte und bekam sich so gut es ging an sein Ohr.

"Ich Liebe dich Axel" flüsterte er in sein Ohr.

"Ich Liebe dich auch Roxas" flüsterte er zurück und drückte ihn an sich.

So das war meine Kingdom Hearts FF. Ich hoffe das sie euch gefallen hat. Auch wenn ich Roxas als Feigling gemacht habe ist das Ende hoffe ich für euch ein schönes.

Mit freundlichen Grüßen

Eure

MokixFiru